Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 116. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** Samstag, den 21. Mai. | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wo und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber" | **1910.**

An unsere Freunde

!! richten wir die dringende Bitte, für die Verbreitung des „Allgemeinen Anzeigers" nach Kräften tätig zu sein.

Zu Zinzendorfs Gedächtnis.

Am 2. Mai sind 150 Jahre verflossen, seit Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, der Begründer der evangelischen Brüdergemeinde von Herrenhut das Zeitliche gesegnet hat. Er gehört zu den Männern, die über die Welt der Chroniken und Schulbücher hinaus lebendig geblieben sind; sein Werk, die Herrenhutergemeinde, in der er die Brüderlichkeit der apostolischen Zeit wieder aufleben lassen wollte, hat Großes in der Mission und in sozialer Liebestätigkeit geleistet. Ihr religiöser Einfluß reicht auch heute weit, und durch das geordnete Leben ihrer Glieder und ihre lebhafte Gewerbtätigkeit in Herrenhut, Gnadenfrei in Schlesien und Neuwied-Niedermendig genießt sie allgemeine Achtung in Deutschland. Als Zinzendorf am 9. Mai 1760 nach einem selten reich bewegten Leben starb, trugen ihn 32 Prediger und Diakone der Brüdergemeinde die zum Teil aus weitester Ferne herbeigeeilt waren, wechselweise zur Gruft, dann folgten in einem Zuge von etwa 2000 Personen die sämtlichen Chöre der Gemeinde, denen sich an 2000 teilnehmende Freunde anschlossen.

Es waren verfolgte evangelische Christen aus Mähren, die sich im Jahre 1722 zuerst auf Zinzendorfs Gute Bertelsdorf in der Oberlausitz ansiedelten und damit den Grundstein zu der späteren Kolonie Herrenhut genannt nach dem benachbarten Hutberg, legten, Zinzendorf selbst blieb zwar strenger Lutheraner in seiner religiösen Gemeinschaft aber nahm er Protestanten aller Bekenntnisse auf, Lutheraner, Zwinglianer und Calvinisten, sofern sie nur willens waren, die „Einigkeit im Geist" nach Joh. 17, 21 zu pflegen und durch Vertiefung in Jesu Werk gemeinsame Wege praktischen Christentums zu suchen. So ist er der Vorläufer der Union geworden; ein Wagnis in einer Zeit des ausgesprochenen Konfessionalismus der Landeskirchen, also daß ihm die Verfolgung nicht erspart geblieben ist; im Jahre 1736 wurde er „wegen gefährlicher Irrlehre" aus Kursachsen verbannt. Er ging ins Ausland und verkündete in fremden Ländern bis Westindien und Nordamerika hin überall die „Heilandreligion" und gründete Ansiedlungen; mit A. H. Francke ist er so der Hauptbegründer der evangelischen Heidenmission geworden. Erst im Jahre 1747 erteilte ihm der König von Sachsen gelegentlich eines Besuchs in Herrenhut die Erlaubnis zur Rückkehr; und auch dann noch unternahm der rastlose Mann, der auf seinen Grafenstand verzichtet hatte, im Dienste seiner Gemeinde weite Reisen; bis zu seinem Tode wirkte er unermüdlich durch Vorträge, Korrespondenzen und Schriftstellerei; allein 108 religiöse Bücher verdankten seinem Fleiß ihre Entstehung. Lieder wie das innige „Herz und Herz vereint zusammen" und das ergebene „Alles wie Jesus will" gehören noch heute zu den Perlen des evangelischen Liederschatzes. Trotzdem wäre es falsch, wollte man Zinzendorfs Einfluß auf das kirchliche Gebiet beschränken; den Gegnern, die in verschiedenen Lagern gegen ihn aufstanden, sind Männer wie Lessing und Herder entgegengetreten, und ein gutes Stück des verfeinerten Gemütslebens unserer deutschen Klassikerzeit geht auf die tiefen religiösen Wirkungen zurück, die von ihm ausgingen. Wie das besonders die bekannten „Bekenntnisse einer schönen Seele" zeigen. So hat denn auch unserer Zeit Zinzendorf noch manches zu sagen. Nicht daß sein Bild ohne Schatten wäre, schon seine Schreibweise hatte manches Wunderliche, in seinem Leben aber und seinem Werk, der Herrenhuter Gemeinde, in der u. a. Fr. E. Dan. Schleiermacher aufgewachsen ist, bot und hinterließ er soviel tief innig Religiöses und tatenkräftiges Christentum, daß die evangelische Gemeinde ihn mit Recht zu den Männern zählen darf, auf die sie stolz sein darf, weil sie den Schatz ihrer unverlierbaren Güter vermehrt haben.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 21. Mai.

—* In der vorgestern nachmittag fortgesetzten Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie fielen 5000 Mk. auf die Nrn. 218513 228208, 3000 Mk. auf die Nrn. 16596 21505 22518 24185 37157 39178 43112 44542 50824 59814 62764 65707 72534 76916 78976 88845 94685 109441 121676 123380 140670 147100 149423 166605 179054 183186 183677 185539 192481 193609 204440 208587 214947 224639 227520 240286 250778 251128 254373 258313 276131 285933 Vormittagsziehung vom 20. Mai. 15000 Mk. auf Nr. 206756, 5000 Mk. auf Nr. 6457 20664 34914, 3000 Mk. auf Nr. 1932 10251 13159 15449 24618 32105 33001 55633 56878 76299 79712 83951 93369 104379 106333 107025 110304 116123 119092 145682 151573 159826 162901 164220 183536 187049 203779 204047 223715 236575 244985 246768 256205 261871 268393 273639 278946 281615 288410 289417 289930 292453 300294 300615.

—* Die Königliche Eisenbahndirektion Elberfeld hat für ihren Bezirk die Mitnahme von Ferkeln in die 4. Wagenklasse der Personenzüge wegen Belästigung der Mitreisenden untersagt; sie sollen als Gepäck abgefertigt werden.

—* Wann ist der Komet zu sehen? Da der Halleysche Komet jetz bald nach Sonnenuntergang am Abendhimmel erscheinen wird, lassen wir die Untergangszeiten der Sonne und des Kometen, nach Dr. Schwahn (Berlin) umgerechnet in mitteleuropäische Zeit, für den Horizont der hiesigen Gegend folgen:

	Sonnenuntergang:		Untergang des Kometen:		
20. Mai	8 Uhr	24 Min.	9 Uhr	44 Min.	abds.
21. „	8 „	26 „	10 „	35 „	„
22. „	8 „	27 „	11 „	07 „	„
23. „	8 „	29 „	11 „	21 „	„
24. „	8 „	30 „	11 „	37 „	„
25. „	8 „	32 „	11 „	44 „	„
26. „	8 „	33 „	11 „	51 „	„
27. „	8 „	34 „	11 „	56 „	„
28. „	8 „	36 „	11 „	58 „	„
29. „	8 „	37 „	11 „	49 „	„
30. „	8 „	38 „	12 „	01 „	vm. (31.)

Leider ist die augenblickliche Wetterlage der Beobachtung des Kometen in Westdeutschland wenig günstig.

= **Halver,** 20. Mai. Gelegentlich der vom Hagener Kaninchenzuchtverein während der Pfingsttage im Weidenhof veranstalteten 1 allgemeinen Kaninchen-Ausstellung erhielten nachstehende Züchter Preise: In der 2. Abteilung Ad. Nieding-Eichholz 3. Preis, Ernst Feld-Carthausen 3. Preis, und lob. Anerkennung und Otto Schröder-Deckinghausen lob. Anerkennung. In der 3. Abteilung Otto Schönenberg-Halver 2. Preis und Ad. Nieding-Eichholz lob. Anerkennung.

+ **Halver,** 20. Mai. Gelegentlich der 1. lokalen Kaninchen-Ausstellung (Pfingsten) in Mühlen-Rahmede verbunden mit allg. Produktenklasse erhielt Herr Otto Schönenberg-Halver einen Ehrenpreis und Herr Carl Eicker-Carthausen einen 2. Preis auf ausgestellte Pelz- und Ledersachen aus Kaninchenfellen.

* **Halver,** 21. Mai. Sonntagskarten nach Halver. Vom 3. Juli d. J. ab werden in Hagen und Lüdenscheid Sonntagskarten nach Halver-Staatsbahnhof zur Ausgabe kommen. Die Eisenbahndirektion bemerkt jedoch, daß die Einführung nur versuchsweise erfolgt, und daß die Karten wieder aufgehoben werden, wenn nicht genügender Gebrauch von ihnen gemacht wird.

Kierspe, 19. Mai. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die aichtechnische Maß- und Gewichtsrevision im hiesigen Amtsbezirke am 6. Juni beginnt. Maße, Gewichte p. p., die sich dann nicht in ordnungsmäßigem Zustande befinden, werden konfisziert und haben die Eigentümer auch Strafe zu gewärtigen. Die Gewerbetreibenden tun deshalb gut, ihre Maße, Gewichte und Wagen vorher einem Aichamt zur Prüfung zu übergeben, da nur dadurch ein ordnungsmäßiger Zustand gesichert ist.

Lüdenscheid, 20. Mai. Der Schachtmeister einer bei den Eisenbahnbauten Brügge—Hagen beschäftigten hiesigen Firma ist mit dem 14tägigen Lohne für 25 ihm unterstellte Arbeiter durchgebrannt. Schachtmeister und Arbeiter sind Ausländer. Die Arbeiter sind ohne alle Unterhaltsmittel.

+ **Lüdenscheid,** 21. Mai. Der Inhaber der kaufmännischen Handelsschule, Herr R. Grasenick, Lüdenscheid, wurde heute seitens der Handelskammer für den Amtsbezirk Lüdenscheid als Bücher-Revisor vereidigt. Herrn Grasenick, dessen Institut sich eines immer steigenden Zuspruchs erfreut, stehen auf dem gesamten kaufmännischen Gebiete jahrelange praktische Erfahrungen zur Seite und dürfte diese Vereidigung allgemein mit Freuden begrüßt werden, umsomehr als seine Beziehungen zu den einschlägigen Kreisen die denkbar besten sind.

Hagen, 20. Mai. Im Goldbergtunnel ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Ein dort beschäftigter italienischer Arbeiter Santi, der mit dem Verladen von Steinen beschäftigt war, fiel so unglücklich von der Ladebrücke, daß er schwere Verletzungen davontrug und mit der Tragbahre in das hiesige Allgemeine Krankenhaus überführt werden mußte. Die Untersuchung stellte u. a. eine schwere Quetschung der Wirbelsäule fest. An dem Aufkommen Santis wird noch gezweifelt.

Werdohl, 18. Mai. In großer Lebensgefahr schwebte hier ein Feldarbeiter, der während des schweren Gewitters noch seine Arbeit verrichtete. Der Blitz schlug in unmittelbarer Nähe des Mannes in den Erdboden, wo der mit Sträuchern bewachsene Platz für einen Augenblick in Brand geriet. Glücklicherweise ist der Mann mit dem Schrecken davongekommen. Darum Vorsicht bei Gewittern, wo man auf Feldern den höchsten Punkt bildet.

Arnsberg, 16 Mai. Der Regierungspräsident von Arnsberg wendet sich an die Bevölkerung in einer Bekanntmachung betreffend die Verhütung von Waldbränden und sagt in der Einleitung u. a.: In Anbetracht der zahlreichen Waldbrände, von denen der hiesige Regierungsbezirk im vorigen Jahre betroffen worden ist, und der großen Schädigung, welche dem Nationalvermögen durch die immer mehr zunehmende Waldbrandgefahr droht, wende ich mich an den waldfreundlichen Sinn der Bevölkerung mit dem Ersuchen, die zum Schutze der Forsten berufenen Beamten in ihrem Bemühen, die Brandgefahr von den Waldungen abzuwenden, nach Möglichkeit zu unterstützen und ihnen bei der Entdeckung der Urheber von Waldbränden behilflich zu sein. Gleichzeitig werden die im Bezirk bestehenden polizeilichen Vorschriften über die Verhütung und Löschung von Waldbränden in Erinnerung gebracht, ebenso wird darauf hingewiesen, daß die Eltern und Dienstherren für den Schaden, der durch ihre Kinder und Dienstboten angerichtet wird, haftbar sind.

Gevelsberg, 20. Mai. Heute morgen um 3 Uhr ertönte Feueralarm und meldete Feuer im 3. Bezirk, wo bereits das Kontor-, Lager- und Stallgebäude der Baumaterialienhandlung von Ernst Rummenhöller in vollen Flammen stand. Das Gebäude brannte total nieder. Zwei Familien der angrenzenden Häuser konnten noch eben gerettet werden. Es verbrannte ein Pferd, welches aber versichert war. Das Gebäude war gleichfalls versichert. Die Feuerwehr mußte sich auf das Kalthalten der umliegenden Gebäude beschränken. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

Siegen, 20. Mai. Auf einer Wiese an der Sieg spielten mehrere junge Leute Fußball. Der 16jährige Sohn eines Werkführers wollte den Fußball, der in den Fluß gefallen war, herausholen. Hierbei wurde er von der Strömung fortgerissen und ertrank. Seine Leiche konnte bisher noch nicht geborgen werden.

Remscheid, 19. Mai. Der Lehrling eines hiesigen Exportgeschäfts, der im Herbst vorigen Jahres unter Mitnahme einer größeren Geldsumme flüchtig geworden war, ist in Brasilien ergriffen und nach Deutschland zurückbefördert worden. Er befindet sich jetzt in Elberfeld in Haft. Ein Teil des entwendeten Geldes soll noch bei ihm vorgefunden worden sein; der Fiskus hat aber noch seine Hand darauf liegen, weshalb Sicheres nicht zu erfahren war.

Wermelskirchen, 18. Mai. Ein gemeines Bubenstück ist hier verübt worden. Mehrere junge Burschen zerstörten in der vorvergangenen Nacht auf dem Gutshofe eines Landwirts mit Beilen und Sägen elf wertvolle Obstbäume, um sich an dem Besitzer wegen erlittener Unbill zu rächen.

Wermelskirchen, 19. Mai. Dem kürzlich hier festgenommenen Einbrecher, Schneider und Stoffhändler, Christoph August Roth, der schon über 19 Jahre in Strafanstalten zugebracht hat, können trotz seines hartnäckigen Leugnens etwa 30 hier und in den Nachbargemeinden Lennep, Lütringhausen, Radevormwald und Neuhückeswagen begangene Einbrüche nachgewiesen werden. Diese Straftaten reichen bis zum 1. Juli 1908 — dem Tage der Entlassung aus dem Zuchthause — zurück. Die vorgenommenen Haussuchungen förderten einen Teil der gestohlenen Sachen zu Tage und viele Gegenstände haben den Bestohlenen zurückgegeben werden können.

Aachen, 19. Mai. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, die Räuberbande zu verhaften, die in der letzten Zeit im Aachener Walde ihr Unwesen getrieben hat. Es sind 7 junge Burschen im Alter von 17 bis 22 Jahren, meistens hiesige Fabrikarbeiter und Tagelöhner. Alle bis auf einen sind geständig. Nach ihren eigenen Aussagen haben sie bis zu ihrer Verhaftung neun Ueberfälle ausgeführt, von denen aber nur 4 der Polizei angezeigt worden sind.

Neueste Nachrichten.

Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten König Eduards.

London, 20. Mai. Nach dem gestrigen Diner im Buckingham-Palast hatte der deutsche Kaiser eine längere herzliche Unterredung mit dem französischen Minister des Aeußern Pichon. Pichon hatte ebenfalls Unterredungen mit den Königen von Spanien, Dänemark, Norwegen und Belgien.

London, 20. Mai. Anläßlich der heutigen Beisetzung bleiben nicht nur alle Bankhäuser, sowie die Börse geschlossen, sondern die Direktoren der großen Eisenbahnen haben angeordnet, daß sämtliche Züge in dem Augenblick, wo der Sarg des Königs ins Grab gesenkt wird, 10 Minuten halten müssen, wo sie sich auch befinden mögen.

London, 20. Mai. Die hiesigen Blätter heben die Wichtigkeit der gestrigen Zusammenkunft der Herrscher und Fürsten im Buckingham-Palast hervor. „Daily Telegraph" schreibt: Heute richtet sich die ganze Menschheit zum Herrscher des Deutschen Reiches, um ihn aufzufordern, in den europäischen Fragen die Stellung einzunehmen, welche König Eduard, der Friedfertige, eingenommen hat, denn der König hat nicht nur Europa vor den furchtbarsten Kriegskalamitäten bewahrt, sondern er verstand es auch, für die Ruhe und das Recht zu inspirieren, welche für das normale Leben eines Volkes notwendig sind. Der deutsche Kaiser besitzt alle notwendigen Eigenschaften, um eine solche Rolle zu übernehmen. Wenn man die Gründe der Begegnung vor dem Sarge des Königs begreift, so sieht man ein, daß König Eduard selbst im Tode wiederum der Menschheit einen großen Dienst geleistet hat.

Wetter-Aussichten.

22. Mai: Vielfach heiter, frischer kühler Wind.
23. Mai: Heiter bei Wolkenzug, kühler, lebhafter Wind.
24. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, kühl, frische Winde.
25. Mai: Bewölkt, teils bedeckt, kühl, Strichregen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 19. Mai:

	Mk.
Weizen per 100 Kilo 1. Qual.	21.50
„ per „ 2. „	20.50
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	15.30
„ „ „ „ 2. „	14.30
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	15.70
„ „ „ „ 2. „	14.70
Kartoffeln 50 Kilo	2.50—2.80
Heu per 50 Kilo	4.50—5.00
Luzernerheu per 50 Kilo	5.50—6.00
Krummstroh per 500 Kilo	20.00
Breitdruschstroh per 500 Kilo	22.00
Butter per Kilo	2.60
Eier 100 Stück	8.00

Eduard Stallmann

Möbelfabrik : Hagen i. Westf.
Körnerstrasse 98—100.

Grösste sehenswerte Ausstellung :: :: Westdeutschlands. :: ::

Gut gearbeitete Möbel einfachster bis feinster Ausführung.

:: Durch grössten Umsatz sehr mässige Preise. ::

Alleinvertrieb erstklassiger süddeutscher Fabrikate.

Pianos Mand Coblenz. :: **Feinste Referenzen.**

Evang. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 22. Mai
10 Uhr Gottesdienst.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
Taufen.
5 Uhr Jungfrauenverein.
6 Uhr Missionsvortrag.
Montag 8½ Uhr Posaunenchor.
Dienstag 3½ Frauenmissionsverein.
8½ Uhr Jünglingsverein Bibelbesprechung.
Mittwoch 8½ Uhr Jungfrauenverein, Gesangstunde.

Bekanntmachung.

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Cramer in Heinkenhedfeld ausgebrochene Milzbrandseuche ist erloschen.

Halver, den 19. Mai 1910.

Die Polizei-Verwaltung:
J. V.: Winkhaus.

3 bis 5 Zimmer

Parterre ganz oder geteilt, sofort oder zu vermieten.
Heinrich Leinung, Oberbrügge.

Ein Arbeiter

für Mauerkellen und Kohlenlöffel wird gesucht von
Gebr. Giersieper, Brügge i. W.

Tücht. Breitemeister

für Luftdruckhammer sucht sofort
C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Ital. Rotwein

direkt vom Produzenten bezogen, empfiehlt in Flaschen à 1.50.
Carl Fretlöh, Halver i. W.
Weinhandlung.

Kopfsalat

heute mittag eintreffend.
A. Schäckermann, Halver.

Sympathisch

wirkt ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jungfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies erzeugt die allein echte
Steckenpferd-Lilien-Milchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
à St. 50 Pf. bei **Herm. Köster, Halver**

Ia. Salz-Schnittbohnen

à Pfd. 15 Pfg.
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Frischen Kopfsalat und Gurken

Frau E. Lausberg, Halver.

Frische geräucherte
Bückinge

4 Stück 15 Pfg. Kiste 95 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Neu eingetroffen:
Ansichtspostkarten
Der Komet kommt

Wilh. Bell jr., Halver.

Nachruf!

Am Dienstag, den 17. Mai verschied infolge Herzlähmung beim Inf. Reg. No. 171. Colmar, einer 14tägigen Uebung genügend, unser Sangesbruder

Karl Fuchs.

Dem Verein seit der Gründung als Vorstandsmitglied angehörend, hatte er sich durch sein offenes liebevolles Wesen das Vertrauen der Mitglieder erworben. War es doch immer sein Bestreben, das Beste des Vereins im Auge zu haben.

Wir verlieren in ihm ein uns liebgewordenes Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten

Er ruhe in Frieden!

Rotthausen, im Mai 1910.

Der Vorstand des M.-G.-V. Rotthausen.

Die Lenne-Kreisverbindung der Blaukreuzvereine

feiert ihr

diesjähriges Kreisfest

am **Sonntag, den 22. Mai in Halver** im Saale des Herrn C. Isenburg auf der Karlshöhe.
Beginn: Nachm. punkt 3 Uhr.
Festredner: Pastor **Schmidt, Barmen** und Kreispräses Pastor **Greve, Hohenlimburg.**
Programme sind am Eingang des Saales zu haben und kosten einschl. Kaffeetrinken 60 Pfg.
Zu dieser Feier ist jedermann aufs herzlichste eingeladen.



Zu dem am **Montag, den 23. cr.**, beginnenden Kursus für
Stotterer

Stammler, Lispeler ꝛc. werden am **Sonntag, den 22. cr., von 10—2 Uhr** Anmeldungen im Hotel zum Löwen Albert Vormann, Halver entgegengenommen.
Vollständig sichere Hülfe findet jeder, der ohne Stottern singt.
Kein Apparat oder langsames Sprechen.
An dem Anmeldungstage ist Auskunft **unentgeltlich**.
Allgem. Sprachanstalt Minerva.

Welt-Ausstellung Brüssel

Jeden Sonntag 756 Vorm. ab Cöln und zurück D Zug, 3 Tage in **Brüssel** alles frei Gesamtpreis nur **58 Mk.** (4—5 Tage mit Besuch von **Ostende — Antwerpen** geringer Preisaufschlag lt. Prospekt.) In Verbindung mit 3 tägigem Aufenthalt in **Paris.** Verlangen Sie Auskunft und Prospekt
Central-Reise-Büro Cöln Hansahaus.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr



Rotmann's Tabak

Nr. 20 ¼ Pfd. 20 ₰
Nr. 25 ¼ Pfd. 25 ₰
Nr. 30 ¼ Pfd. 30 ₰
bis 2.50 ℳ. für ¼ Pfd
leicht und mild
In allen besseren Geschäften käuflich.
Fr. Rotmann Burgsteinfurt.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit **eingebautem** Klavierspiel-Apparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn
Kais. und Königl. Hof-Flügel- und Pianofabrik, gegr. 1794.
Barmen
Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Zur Aussaat empfehle:

Rotklee, Schwedenklee, Weißklee, Bullenklee, Imarnatklee, Thimote, ital. Reygras, engl. Reygras, franz. Reygras, Knaulgras, Rispengras, Wiesenschwingel, Wiesenfuchsschwanz, Honiggras, Fioringras, Schafschwingel, ferner: Saatwicken, Saaterbsen, Buchweizen, Acker- und Riesenspörgel
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Vorrätig auf Lager:
Ia. Knochenmehl 00
Ammoniak Superphosphat 9×9
Schwefels. Ammoniak,
Chili Salpeter,
Thomasmehl und Kainit
empfiehlt
Albert Herdepe, Halver.

Ia. Niederr. Rotkleesamen 1909.
Ernte garantiert seidefrei
a 1 Pfd. 70 und 75 Pfg.
Ia. Schwedenklee, Ia. Weissklee sowie alle Grassamen
für Weiden- und Wiesen-Anlagen in bester und billigster Qualität
Friedr. Heukelbach. Rönsahl.

Kleesamen
Grassamen
Saatwicken
Dickebohnen
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

Oberbrügge Hotel Süderland.

Sonntag, den 22. Mai
Tanz
daselbst ist
Gräfens Karussell
aufgestellt.



Am **Sonntag, den 22. Mai** findet bei mir
großes Preiskegeln
statt, wozu Kegelliebhaber freundlichst einladet.
Hugo Ecks, Rahdermühle.

Landwehr-Verein Halver.

Sonntag, den 22. d. M.
nachmittags 5½ Uhr in Halver im Vereinslokale
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Besprechung und Beschlußfassung über das diesjährige Stiftungsfest.
2. Nachtrag zu den Satzungen.
3. Verschiedenes. **Der Vorstand.**

Wirte-Verein Halver.

Am **Mittwoch, den 25. d. M.** nachmittags 5 Uhr findet zu **Buschhausen** bei Halver im Lokale des Kollegen **F. W. Schulte** eine
Generalversammlung
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Bericht über den Zonentag in Paderborn.
2. Gemeinschaftlicher Mineralwasserbezug.
3. Beschluß über nunmehrige Handhabung des § 8 Absatz 3 der Vereinssatzungen.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Am **Sonntag, den 22. Mai**
nachmittags 2 Uhr
Abmarsch vom Vereinslokal
Ausflug
nach der **Glörtalsperre**.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht
Der Vorstand.